

Jahresheft 14 (2017) des NABU Bielefeld

Alfred Böger (1940 – 2015) - Ein Nachruf

HEINZ BONGARDS

Am 13. August 2015 verstarb unser Freund und Ehrenmitglied Alfred Böger. Alfred, wie ihn alle kannten, hatte um 1990 den Kontakt zur Aktivgruppe des Vereins gefunden, wo er regelmäßig mitarbeitete. Seit 1991 war er Vereinsmitglied, kein Mann für die Vereinsgremien; Alfred war Aktivist, konnte anpacken und, wo immer es etwas anzupacken gab, Alfred war dabei. Das gilt besonders für das Vereinsheim in der Wiesenstraße, das 1990 in desolatem Zustand angepachtet wurde und das sich heute sehr ansehnlich präsentiert. Hier verbirgt sich viel ehrenamtliches Engagement und Alfred war hier stets von besonderer Einsatzfreude.



Alfred auf der Ostfrieslandexkursion

Alfred war in seiner offenen Art ehrlich, gerade, persönlich bescheiden, ungemein großzügig, grenzenlos hilfsbereit und allzeit freundlich ausgeglichen. Er stammte von einem lippischen Bauernhof, liebte die Natur, die Tiere, besonders die Vögel. So war er an unseren Verein geraten, und hier war er richtig. Er ließ kaum eine Veranstaltung und nur selten eine Exkursion aus. In den 25 Jahren, die wir ihn kannten, ist der Verein ihm zur zweiten Familie geworden, er hat es dem Verein gedankt. Der Verein hat ihm viel zu danken und tat dies 2008 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Alfred und ich sind Freunde geworden auf zahlreichen Reisen, die wir gemeinsam zur Vorerkundung der Vereinsexkursionen unternommen haben. Hier hat er mich mit unendlicher Geduld gefahren und mir ermöglicht, die Unternehmungen frei vom Stress des Autofahrens bis ins Detail vorzubereiten.

Viele im Verein haben miterlebt, wie in den letzten Jahren Alfreds Kräfte langsam, aber unaufhaltsam zunehmend nachließen. In immer kürzeren Abständen kam er ins Krankenhaus, wo er im August 2015 verstorben ist. So plötzlich aber hatte niemand sein Ableben erwartet. Die Anteilnahme war groß; auf dem Sommerfest des Vereins am 22. August haben wir seiner in besonderer Weise gedacht. Wir haben einen treu-en Freund verloren!

Am 23. Januar 2016, an diesem Tag wäre er 76 Jahre alt geworden, haben wir eine besondere Exkursion veranstaltet: „*In memoriam Alfred Böger*“ - *Vom Friedwald Kalletal in die Lippische Weseraue, Besuch an Alfreds Grab und Spaziergang zum Alten Fährhaus Erder*“. Frau Edith Böger, Alfreds Tochter, begleitete uns zu der Buche, an deren Wurzeln seine Urne beigesetzt ist. Ein Rotkehlchen sang, als wir Erinnerungen austauschend von unserem Freund und Ehrenmitglied Abschied nahmen. Weil die Gastronomie im Alten Fährhaus Erder geschlossen war, gab es ein improvisiertes Beisammensein mit Kaffee und Butterkuchen auf dem Parkplatz vom Friedwald Kalletal, das die Familie Vahle-Wehmeyer dankenswerterweise ausgerichtet hat. Alfred hätte das gefallen.



Alfred war auch ein Kinderfreund, hier mit Alexander